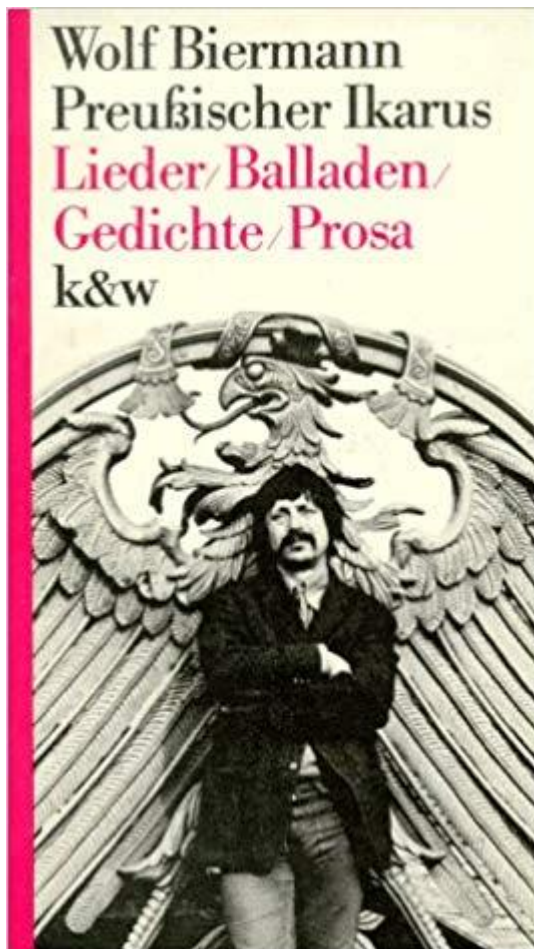


Wolf Biermann

Die Ballade vom preußischen Ikarus

Einer der schönsten Texte von Wolf Biermann ist die „Ballade vom preußischen Ikarus“, in dem er den Doppeladler am Geländer der Weidendammer Brücke in Ostberlin besingt, der am liebsten wegfliegen möchte, aber nicht kann. Das ist die letzte Ballade, die Biermann in der DDR schrieb.



1978 - Auf dem Cover des Liederbuchs posiert Wolf Biermann vor dem Preußischen Adler auf der Weidendammerbrücke als Ikarus, „mit grauen Flügeln aus Eisenguss“. Dieses Bild zählt zu den bekanntesten Fotografien von Roger Melis (1940-2009), einem Freund des Liedermachers und Mitbegründer des ostdeutschen Fotorealismus.

Bei seinem berühmten Konzert in der Kölner Sporthalle am 13.11.1976 sang Wolf Biermann dieses Lied als Zugabe. Vier Tage später wurde er ausgebürgert: Wolf Biermann, der 1953 in die DDR übersiedelt hatte, durfte nicht mehr in seine Wahlheimat zurückkehren.

Biermann kritisiert in diesem Lied die Maßnahmen, die die DDR-Führung getroffen hatte, um den Strom von Ausreisewilligen zu stoppen: Mauer und Stacheldraht.

Obwohl Biermann ein überzeugter Kommunist war, kritisierte er das „Herrschaftssystem der Politbürokraten“ in der DDR. Seine Sozialismuskritik war etwas Besonderes in der DDR, weil er beide deutsche Staaten kannte. Er konnte die beiden scharf kritisieren. Er war nicht zufrieden mit den Verhältnissen in der DDR, trotzdem war er sich sicher, dass der Weg der BRD in die vollkommen falsche Richtung ging. Biermann hoffte auf bessere Zeiten, doch er erwartete nicht, dass die von Westen kommen würden. Er war überzeugt vom besseren Recht des Sozialismus, und davon, dass der Kommunismus eines Tages siegen würde. Er kritisierte aber den falschen Sozialismus der DDR-Oberen.

Da Biermann sich ein populäres Medium (Gitarre und Gesang) für seine Äußerungen ausgesucht hatte, war er potentiell am gefährlichsten für die DDR-Führung, weil die von ihm gewählte Gattung, anders als Theaterstücke oder philosophische Abhandlungen von anderen Dissidenten, für die Massenrezeption am besten geeignet war.

Wolf Biermann: **Die Ballade vom preußischen Ikarus** (1976)

(Sieh und höre in: <https://youtu.be/lFoXuxdSGJQ>)

1 Da, wo die Friedrichstraße sacht¹
Den Schritt über das Wasser macht²
da hängt über der Spree³
Die Weidendammerbrücke⁴. Schön
5 Kannst du da Preußens Adler⁵ sehn
wenn ich am Geländer⁶ steh

dann steht da der preußische Ikarus
mit grauen Flügeln aus Eisenguss⁷
10 dem tun seine Arme so weh
er fliegt nicht weg - er stürzt nicht ab⁸
macht keinen Wind - und macht nicht schlapp
am Geländer über der Spree

15 Der Stacheldraht¹⁰ wächst langsam ein
Tief in die Haut, in Brust und Bein
ins Hirn¹¹, in graue Zellen¹²
Umgartet¹³ mit dem Drahtverband
Ist unser Land ein Inselland
20 umbrandet von bleiernen Wellen¹⁴

da steht der preußische Ikarus
mit grauen Flügeln aus Eisenguss
dem tun seine Arme so weh
26 er fliegt nicht hoch - und er stürzt nicht ab
macht keinen Wind - und macht nicht schlapp
am Geländer...

Und wenn du wegwillst, musst du gehen
30 Ich hab schon viele abhaun¹⁵ sehen
aus unserm halben Land
Ich halt mich fest hier; bis mich kalt
Dieser verhasste Vogel krallt¹⁶
und zerrt mich über'n Rand¹⁷
35
dann bin ich der preussische Ikarus
mit grauen Flügeln aus Eisenguss
dann tun mir die Arme so weh
dann flieg ich hoch - dann stürz ich ab
40 mach bisschen Wind - dann mach ich schlapp
am Geländer über der Spree

1. sacht = leicht, ruhig
2. den Schritt machen = (hier) führen
3. die Spree = Nebenfluss der Havel, durchfließt Berlin
4. die Weidendammerbrücke ist im Berliner Ortsteil Mitte und überführt die Friedrichstraße über die Spree.
5. der Preußens Adler = *l'aquila prussiana*
6. s Geländer = *ringhiera*
7. r Eisenguss = gegossenes Eisen = *ghisa*
8. abstürzen = *precipitare*
9. schlapp machen = *afflosciare*
10. r Stacheldraht = *filo spinato*
11. s Hirn = *cervello, mente*
12. graue Zellen = *cellule grigie*
13. umgartet = von einem Zaun umgeben (wie ein Garten)
14. von bleiernen Wellen umbrandet = *battuta da onde di piombo*
15. abhaun = fliehen, flüchten = *tagliare la corda*
16. krallen = kratzen, greifen
17. über den Rand = *oltre la sponda*

Textinterpretation

Die Ballade enthält die Anspielung auf den uralten Mythos von Ikarus. Ikarus war der Sohn von Dädalus, dem Baumeister, Erfinder und Künstler, der für den kretischen König Minos das Labyrinth gebaut hatte. Um der Gefangenschaft bei dem König zu entfliehen, fertigte Dädalus für seinen Sohn Ikarus und für sich Flügel aus Adlerfedern an. Er warnte aber seinen Sohn, nicht zu hoch oder zu niedrig zu fliegen, da sonst die Flügel zerstört würden. Bald fand Ikarus Gefallen am Fliegen, er wurde leichtsinnig und übermutig und flog immer höher hinauf. Als er der Sonne zu nahe kam, schmolz das Wach, das die Feder zusammenhielt, die Flügel lösten sich auf, und Ikarus stürzte ins Meer und ertrank.

Das lyrische Ich (Biermann) identifiziert sich mit Ikarus, aber es präsentiert sich in einer paradoxen Korrektur des Mythos als einen Ikarus, der gar nicht fliegen will. Diese Identifikation mit der mythologischen Figur ist schon in der ersten Strophe deutlich: „Wenn ich am Geländer steh / dann steht da der preußische Ikarus.“ (V. 6-7) Dies wird in der letzten Strophe im leicht veränderten Refrain endgültig deutlich: „Dann bin ich der preußische Ikarus / mit grauen Flügeln aus Eisenguss.“ (V.36-37)

Auch wenn Biermann in einem Land lebt, das hinter Stacheldraht eingesperrt ist, auch wenn er sich wie auf einer isolierten Insel fühlt, die von „bleiernen Wellen“ (V, 20) umspült wird, auch wenn viele andere das „Inselland“ (V. 19) DDR verlassen haben und verlassen werden, will er trotzdem nicht fliegen, nicht fliehen. Er will in der Hälfte Deutschlands bleiben, die er als seine Heimat gewählt hat, bis der preußische Adler, Symbol des Regimes, ihn „übern Rand zerrt“ (V. 34), Dann wird er fliegen müssen. Vielleicht werde sein Flug nach Westen ein „bisschen Wind“ (V. 40) machen und er fürchtet, dass er in den Westen abstürzen wird. Als hätte er es vorausgeahnt: Nach einige Monaten wird Biermann während eines Konzerts in Westdeutschland von der DDR ausgebürgert und zwangsweise in den Westen versetzt.

Aber das „bisschen Wind“, den Biermann prophezeit hatte, verwandelte sich zu einem großen Sturm: Viele ostdeutsche Künstler und Intellektuelle protestierten gegen diese strenge, überraschende Strafe und zahlreiche von ihnen verließen in den folgenden Jahren die DDR.

Wolf Biermann stürzte nicht ab. Im Westen konnte er weiterleben.

Der Mythos von Dädalus und Ikarus

Absturz von Ikarus ins Meer

Identifikation des Dichters mit Ikarus

Paradox: Der preußische Ikarus, der nicht fliegen will

Bekanntnis zum Kommunismus und kritische Auseinandersetzung mit dem real existierenden Sozialismus in der DDR.

Vorahnung seiner Ausbürgerung nach dem Kölner Konzert am 13.11.1976

In der Folge der Biermannausbürgerung 1976 verlassen Künstler und Intellektuelle die DDR.

Er ist jetzt Dädalus